

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 43 (1970)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher und Schriften

Hinweis auf Neuerscheinungen im Verlag Albert Müller AG, Rüschtikon (Zürich)

Heinz Zimmer, Das war eine köstliche Zeit.

Eine köstliche Zeit war es, als das Wild noch in Scharen Feld und Wald bevölkerte. Von früher Kindheit an ist Heinz Zimmer mit dieser Welt vertraut. Er wuchs in Jägerkreisen auf, unter Naturfreunden, für die die Jagd zu den grossen Leidenschaften des Lebens zählte, für die der Pirschgang mehr als ein Abenteuer bedeutete und die auf ein sorgfältig gehegtes Revier ebenso stolz waren wie auf die waidrecht erlegte Beute. Von seinen spannendsten Jagden berichtet er hier, und das grosse Halali klingt durch die Seiten. Mit dem bebilderten Buch ist dem passionierten Jäger ein Werk geschenkt, in dem aus humorvollem Bericht und wehmütiger Erinnerung die Stimmung aufsteigt, die er im Kreis der Jagdkameraden findet und die ihm in seinem Dasein das Schlechteste nicht bedeutet.

Mi

Max Liotier, Kamerad am Seil.

Die schön ausgestatteten und von ausgewiesenen Fachleuten geschriebenen Bergbücher aus dem Albert Müller-Verlag haben längst eine begeisterte Lesergemeinde gefunden. Das neueste Werk in der Reihe stammt von dem französischen Bergführer Max Liotier. Unter dem Titel «Kamerad am Seil» beschreibt er in eindrücklicher und lebendiger Weise eine hochalpine Tagestour im Meije-Massiv, wo er sich in einzigartiger Weise zu Hause fühlt und jede einigermaßen wichtige Stelle in allen ihren Eigenheiten kennt. Er lässt den Leser teilhaben an den Schönheiten des Bergerlebnisses, das seine höchste Form in der Freude am Gelingen, am Erleben der Seilgemeinschaft und an der gemeinsamen Meisterung von Gefahren und Schwierigkeiten im Gebirge findet. Ein Bergbuch von echtem Gehalt. Eine Frage nur an den Verlag: finden sich für gute Bergbücher keine Schweizer Autoren?

Guareschi, Don Camillo und die Rothaarige.

Beileibe auf kein militärisches Buch soll hier hingewiesen werden. Da sich aber auch der Soldat mit Gewinn bisweilen «etwas Anderem» zuwendet, soll er auf dieses Buch aufmerksam gemacht werden, in dem er eine reizvolle Begegnung mit Don Camillo und Peppone erleben wird. Wie sein Vorgänger, der den Ruhm seines Verfassers begründet hat, regt das Buch an zum Lachen und zum Nachdenken zugleich. Seine Menschlichkeit steht über den Dingen und sein Humor ist erholsam. Gerne wird der Leser mit der rothaarigen Nichte Don Camillos Bekanntschaft machen und in ihrer Gesellschaft einige Stunden vergnügter Entspannung erleben.

Kurz

Bemerkung der Redaktion zu nebenstehendem Artikel

Der nachstehend im Druck erscheinende Artikel über die formelle Abfassung militärischer Schriftstücke ist als Arbeitsunterlage für die Vorbereitung der Teilnehmer an den Schweizerischen Wettkampftagen der hellgrünen Verbände, vom 11. bis 13. Juni 1971, in Bern gedacht.